

Infobrief Ältere Menschen und Pflege

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Ältere Menschen und Pflege" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg. Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Systems der Homepage notwendig. Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen. Alle Newsletter und Info-Briefe finden Sie auch in unserem Archiv.

Regionaler Fachtag des Bereiches Ältere Menschen und Pflege am 10.10.2018 in Stuttgart

Tagesordnung und Sachstand



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie ein zum Fachtag der Fachgruppen

„Stationäre und teilstationäre Altenhilfe“ und „Ambulante sozialpflegerische Dienste“ – Regierungspräsidien Stuttgart & Ulm

am Mittwoch, den 10.10.2018,

Beginn: 09:30 Uhr – ca. 16.00 Uhr,

Kolpinghaus Stuttgart,

Heusteigstraße 66, 70180 Stuttgart

Die Einladung, Tagesordnung mit Sachstand und den dazugehörigen Anlagen stehen im internen Bereich unter: <https://paritaet-bw.de/intern/interne-fachinformationen/aeltere-menschen-und-pflege/fachgruppen-und-gremien/fachgruppe-ambulant-stationaer/10102018-fachgruppensitzung-kolpinghaus-stuttgart.html> zum Download bereit.

Schwerpunkthemen

- **Verhandlungen Vergütung ambulante Pflege SGB XI - Aktuelle Entwicklungen auf der Ebene der vier Landeskirchen und deren Auswirkungen auf die Verhandlungen 2018 und kommende Verhandlungen**

In der letzten Liga-Vorstandssitzung am 13.09.2018 haben die vier kirchlichen Verbände der Freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg überraschend angekündigt, sich aus den langjährig bewährten Verhandlungsstrukturen gem. § 89 SGB XI in der Pflegesatzkommission SGB XI ambulant und der Großen Runde lösen zu wollen. Sie erklärten, dass für 2018 und folgend Kollektivverhandlungen auf datenbasierter Grundlage (Basis Erkenntnisse der Einzelverhandlungen und Erhebung der Leistungsstrukturen der kirchlichen Verbände in Baden-Württemberg) nur für die vier kirchlichen Verbände für den ambulanten Bereich gem. § 89 SGB XI in Baden-Württemberg geführt werden.

Damit wird eine Spaltung und deutliche Schwächung der Leistungserbringerverbände und der Liga in Baden-Württemberg eingeläutet.

In den regional durchgeführten Sitzungen werden wir über den aktuellen Sachstand berichten sowie über die weitere Umsetzung der Verhandlungspraxis beraten.

- **Qualitätsprüfungen und Qualitätsdarstellung in der stationären Pflege**

Bis Ende 2018 werden auf Basis der Ergebnisse des Auftrags nach § 113b SGB XI für eine indikatorengestützte Qualitätsprüfung und -darstellung die entsprechenden Instrumente und Verfahren vorliegen und über jeweils neuen die Maßstäbe und Grundsätze zur Qualität und Qualitätssicherung, die Qualitätsdarstellungsvereinbarungen (QDV) sowie die Qualitäts-Prüfungsrichtlinien für die Umsetzung zur Verfügung stehen. Sie lösen die bisherigen Qualitäts-Prüfungsrichtlinien (QPR) und die Pflege-Transparenzvereinbarungen ab und sollen zum September 2019 in den Regelbetrieb gehen.

Eine wesentliche Neuerung wird in der Verzahnung des internen Qualitätsmanagements mit der externen Qualitätsprüfung liegen. Künftig werden in der Pflegeeinrichtung mit einem standardisierten Erhebungsinstrument qualitätsgesichert Daten über alle Bewohner erhoben und an eine externe Datenauswertungsstelle (DAS) gesendet. Die DAS führt eine statistische Plausibilitätsprüfung der Daten durch und berechnet die Qualitätsindikatoren. Anschließend werden die Ergebnisse an die Einrichtungen zurück übermittelt, die auf Basis dieser Ergebnisse gegebenenfalls bereits einen Verbesserungsprozess einleiten können. Die externe Qualitätsprüfung wird danach auf Basis der Indikatorenergebnisse nach einer neuen QPR erfolgen.

In den regional durchgeführten Fachgruppensitzungen werden wir über den aktuellen Sachstand berichten sowie über die Umsetzung beraten.

Veranstaltungshinweise

Netzwerke als zukünftige Arbeitsform der seniorenbezogenen Dienste im Quartier



Termin: 09.11.2018 - 09:30 Uhr - 17:00 Uhr

Im Rahmen einer neuen Landespflegestrukturgesetzgebung werden ab 2019 Anreize geschaffen, in denen die Städte und Landkreise in Baden-Württemberg regionale Pflegekonferenzen einrichten, in denen Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen, Pflegeeinrichtungen, Pflegekassen, Pflegebedürftigen und Leistungserbringer kooperieren. Sie bilden ein Netz der Verantwortung für die sozialen Dienstleistungen in der Kommune heraus, indem sie beurteilen, welche vorhandenen Angebote und Strukturen für eine wohnortnahe Pflege im Quartier miteinander zu Versorgungsketten verbunden werden können und welche im Rahmen einer Sozialplanung neu geschaffen werden müssen.

Das Themenspektrum reicht vom barrierefreien Nahverkehr über die Organisation neuer Formen der Nachbarschaftshilfe bis hin zur Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Diensten und Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegewesens.

[»weiter zum Beitrag](#)

Gemeinschaftlichen Wohn- und Immobilienerwerb und Nutzung im Stadtteil organisieren Quartiergenossenschaften erfolgreich gründen



Termin: 26.11.2018 - 27.11.2018 - ganztägig

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Dies gilt besonders für Projekte des gemeinschaftlichen Wohnens und für soziale Aktivitäten im Quartier.

Genossenschaftliche Lösungen eignen sich im besonderen Maße für Konzepte gemeinschaftlichen Handelns einhergehend mit Immobilienerwerb. Erste Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es vereinzelt auch finanzielle Unterstützung für sozial- bzw. wohnungsgenossenschaftliche Konzepte.

[»weiter zum Beitrag](#)

Gegenseitige Hilfe in der Nachbarschaft Sozial- und Senioren-genossenschaften erfolgreich gründen

**GEEMEINSAM
MEHR ERREICHEN!**
Sozialgenossenschaft

Termin: 04.02.2019 - 05.02.2019 – ganztägig

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe in der Rechtsform der Genossenschaft erlebt aktuell eine Renaissance. Erst waren es die Energiegenossenschaften mit über 1.000 Neugründungen.

Nun stoßen Sozial- und Seniorengenossenschaften auf ein kontinuierlich wachsendes Interesse. Leitfäden, Tagungen und zahlreiche Neugründungen sind die Folge. Erfreulicherweise gibt es auch vereinzelt finanzielle Unterstützung für innovative sozialgenossenschaftliche Konzepte.

[»weiter zum Beitrag](#)

PARITÄTISCHER Pflegekongress 2018 Recht auf gute Pflege! Wege aus der Dauerkrise.

 **DER PARITÄTISCHE**

Termin: 14.11.2018 - 15.11.2018 – ganztägig

Der Pflegenotstand ist zur Dauerkrise geworden, unter der alle Beteiligten leiden: die Pflegebedürftigen und ihre Angehörigen sowie die Pflegekräfte. Was tut Politik, um den Weg aus dieser Dauerkrise im Pflegebereich zu finden? Was muss (noch) getan werden? Beim diesjährigen Paritätischen Pflegekongress betrachten wir, was durch die Pflegestärkungsgesetze und das Pflegeberufereformgesetz angeschoben und umgesetzt wurde. Und wir diskutieren, wie es weitergehen muss, um das Recht auf gute und würdige Pflege für alle zu realisieren.

[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.